

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 144.

Sonnabend, den 24. Mai.

1845

### Die Gustav-Adolf-Stiftung betreffend.

Nach einer Bekanntmachung des Vorstandes des Leipziger Hauptvereins der Gustav-Adolf-Stiftung wird am 25. Mai in der hiesigen Peterkirche eine Versammlung stattfinden, in welcher insbesondere über den Zustand der evangelischen Gemeinden in katholischen Landesgebieten Mittheilungen gemacht werden sollen. Indem wir die Freunde der Stiftung auf diese Versammlung aufmerksam machen, erinnern wir daran, daß die Zahl der Vereine seit dem vorigen Jahre wenigstens sich verdoppelt hat. Diese Zahl beträgt jetzt zwischen drei- und vierhundert. Wir finden gegenwärtig Vereine in Baden, Württemberg, Sachsen, Preußen, Braunschweig, Hannover, im Großherzogthum Hessen, in Weimar, Altenburg, Holstein, Mecklenburg-Strelitz, den drei Anhalt'schen Ländern, Nassau, in den Lippe'schen, so wie in den Schwarzburgischen Landen, in Oldenburg und den vier freien Städten. Im vorigen Jahre betrug die von der Stiftung verwendete Summe über dreißigtausend Thaler. Wahrscheinlich ist in diesem Jahre eine noch bedeutendere Einnahme zu erwarten, die allerdings auch nöthig ist, da man vieler Hunderttausende bedürfen möchte, wenn man alle Bedürfnisse befriedigen wollte.

Unter den zahlreichen Gaben der Liebe, welche in jüngster Zeit auf diesem Altare niedergelegt worden sind, befindet sich auch, wenn wir nicht irren, die eines unserer Mitbürger, des Herrn Adv. Simon, entsprossen aus einer Arbeit, welche bei dieser Gelegenheit wohl am passendsten zu erwähnen sein dürfte. Herr Simon hat nämlich, wie gewiß Manchem der Bewohner Leipzigs bekannt ist, den königlichen Helden, von dem die eingangserwähnte Stiftung den Namen trägt, in einem größern Gedichte besungen. In neun Gesängen schildert hier der Verfasser den großen König und seine Thaten. Leicht und anmuthig und doch des erhabenen Gegenstandes würdig fließen dem Dichter die Verse dahin, dessen Art und Weise ja auch die Leser dieses Blattes durch so manches gelungene Gedicht bereits kennen. Gern folgt man der Begeisterung, von welcher der Verf., der übrigens nur

zu seiner Erholung mit Poesie sich beschäftigt, für seinen Helden durchdrungen ist und gleitet leicht über kleine poetische Lizenzen oder Anachronismen, wie dieß z. B. S. 96 vorkommt, wo schon vor der Schlacht bei Breitenfeld die Augustusburg bei Weisensfels erwähnt wird, hinweg. Mit vollem Rechte mag das Werk, insbesondere der protestantischen Bevölkerung unserer Stadt zum Lesen empfohlen werden. Es wird auch für die Gustav-Adolf-Stiftung immermehr anregen, welche Herr Simon ein Monument nennt, das fester halten wird, als das Denkmal von Stein und Erz, das sich fortpflanzen wird von Geschlecht zu Geschlecht und Segen bringen wird über die ganze Erde, das Geister durchglühen, Herzen entflammen, Thränen trocknen und unsägliches Elend lindern wird.

### Wunsch.

Jüngst wurde in der zu Hildburghausen herauskommenden Dorfzeitung eine Abhandlung des ehemaligen Prof. und Pastor Dr. Joh. Jac. Stolz in Bremen, eines noch jetzt sehr geachteten Theologen, welche den Titel „Sectengeist“ führt, als wichtig und lehrreich empfohlen. Endesgesetzter hat sie mit großem Wohlgefallen gelesen und gefunden, daß sie, ihres Alters ungeachtet, wie für unsere Zeit, wo die Rechthaberei, Unduldsamkeit und Verdammungssucht den höchsten Grad erreicht hat und fortwährend den kirchlichen Frieden stört, geschrieben zu sein scheint. Sie wurde zuerst in der vormaligen Zeitschrift „Genius der Zeit“ im October-Heft des Jahrganges 1796 abgedruckt und späterhin dem ersten Bande der Erläuterungen zur Stolzischen Uebersetzung des neuen Testaments einverleibt. Da sie nun bloß denen, welche sich jenes Stück des Genius der Zeit zu verschaffen wissen oder im Besitze des letzterwähnten Stolzischen Werkes sind, zugänglich ist, so würde die Buchhandlung oder Buchdruckerei, welche sie in einer neuen Auflage erscheinen ließe, nicht nur auf starken Absatz zu rechnen haben, sondern sich auch um diejenigen Eiferer, welche noch besserungsfähig und vernünftigen Gründen Gehör zu geben geneigt sind, ein großes Verdienst erwerben. Dieses treffliche, eben so lichtvoll als gründlich, übrigens mit Ruhe und wahrhaft christlicher Milde verfaßte Schriftchen füllt ungefähr 3 Bogen und könnte daher für wenige Groschen verkauft werden.

F..... 4.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Bretschel.

### Am 1. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Hr. D. Großmann,  
Mittag 12 Uhr = Cand. Richter,  
Besp. 2 Uhr = Cand. Simon;  
zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr = D. Siegel,  
Besp. 2 Uhr = M. Tempel;  
in der Neukirche: Früh 8 Uhr = M. Lampadius,  
Besp. 2 Uhr = Cand. Müller;  
zu St. Petri: Früh 8 Uhr = M. Raumann,  
Besp. 2 Uhr = M. Gräfe,  
14 Uhr Vortrag vom Vorstande des  
hiesigen Gustav-Adolf-Vereins;

zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Hr. D. Krehl,  
Besp. 2 Uhr = Semn. Eckardt;  
zu St. Johannis: Früh 8 Uhr = M. Krig, C.;  
zu St. Georgen: Früh 8 Uhr = M. Michaelis,  
Besp. 12 Uhr Betstunde;  
zu St. Jakob: Früh 8 Uhr Hr. M. Adler;  
Katechese in der Freischule: 9 Uhr = Ebermann;  
Katechese in der Arbeitsschule: 9 Uhr = Nagenzaun;  
ref. Gemeinde: Früh 9 Uhr = M. Wille;  
kathol. Gemeinde: Früh 10 Uhr = P. Sommer;  
in Connewitz: Früh 8 Uhr = M. Gräfe.

Um 7 Uhr.   
 Montag Hr. M. Simon;   
 Dienstag = M. Schüz;   
 Mittwoch = Cand. Fiebig;   
 Donnerstag = Diac. Rothe aus Rötha;   
 Freitag = D. Fischer.

**Wöchner:**

Hr. D. Meißner und Hr. M. Simon.

**Motette.**

Heute Nachmittag 12 Uhr in der Thomaskirche:   
 Jesu meine Freude, von Seb. Bach.   
 (In zwei Theilen).

**Kirchenmusik.**

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:   
 Gloria, von André.

**Liste der Getrauten.**

Vom 16. bis mit 23. Mai.

- a) Thomaskirche:   
 1) Hr. F. A. Herzog, hiesiger Bürger und Gasthalter in Möckern, mit   
 Igfr. E. W. Krensch, Bürgers und Tuchmachermeisters   
 in Jessen Tochter.   
 2) Hr. J. A. Lübbemann, Bürger und chemischer Feuer-   
 zeugfabrikant, mit   
 Frau M. D. Reishweck, Lohnkutschers hinterl. Witwe.   
 3) J. E. Albrecht, Einwohner, mit   
 Igfr. J. D. Sülze aus Schnaditz.   
 4) J. G. Höne, Bahnwärter bei der sächsisch-bairischen   
 Eisenbahn, mit   
 A. W. Lehmann hier.   
 5) J. L. Klemm, Maurergeselle in Reudnitz, mit   
 Igfr. J. R. Hentschel aus Paunsdorf.   
 6) J. G. Grimmer, Packer und Einwohner, mit   
 Igfr. J. S. Krellig aus Püchau.   
 7) J. G. Schwarze, Handarbeiter in Volkmarisdorf, mit   
 E. D. Clemens.   
 8) F. W. Simon, Wachtstuchdrucker, mit   
 Igfr. M. L. Voigt aus Balditz.   
 9) Hr. J. E. Köhler, Bürger und Steinhauermeister, mit   
 Frau E. W. Dittmar, Rathsbieners hinterl. Witwe.   
 10) A. F. W. Bachmann, Einwohner, mit   
 Igfr. M. E. Bläß, Bürgers und Hausbesizers in Zerbst   
 Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hr. W. E. Griebitzsch, Bürger und Schuhmachermstr., mit   
 Igfr. H. F. Beerbaum, Pusmaurers hinterl. Tochter.   
 2) Hr. L. F. Hölemann, Bürger und Schneidermeister, mit   
 Igfr. E. F. Bräutigam, Dekonomie-Pächters in Nehsch-   
 kau hinterl. Tochter.   
 3) Hr. E. J. Fischer, Kupferdrucker, mit   
 Igfr. J. E. Müller, Einwohners hinterl. Tochter.   
 4) Hr. E. F. Krause, Kupferdrucker in Volkmarisdorf, mit   
 J. E. Krause, Steinhauers in Hevnsburg hinterl. Tochter.   
 5) E. F. Kunzsch, Schmiedegeselle, mit   
 H. F. Goldhorn, Handarbeiters Tochter.   
 6) J. H. L. Grube, Markthelfer, mit   
 Igfr. F. Bertram, Einwohners in Plaßig Tochter.   
 7) J. E. Jung, Obsthändler, mit   
 J. E. Stein, Nachbars in Trachenau hinterl. Tochter.   
 8) F. A. Lobstädt, Schneidergeselle, mit   
 E. C. Angermann, Bürgers und Schuhmachermeisters   
 in Glauchau Tochter.

**Liste der Getauften.**

Vom 16. bis mit 23. Mai.

- a) Thomaskirche:   
 1) Hr. E. R. Dsterloh's, Dra. juris und Advocatens Sohn.

- 2) Hr. J. A. Diensch's, Bürgers und Tapezierers Sohn.   
 3) Hr. A. Fuchs, Bürgers und Stambrenners Tochter.   
 4) Hr. E. F. A. Schuberts, Bürgers und Schuhmacher-   
 meisters Sohn.   
 5) Hr. J. A. F. Böhne's, Bürgers u. Einwohners Tochter.   
 6) Hr. E. F. Erners, Spinnmeisters Tochter.   
 7) Hr. J. G. Montags, Bürgers und Schenkwrths Sohn.   
 8) Hr. F. A. W. Thielemanns, Musici Sohn.   
 9) E. A. Winklers, Instrumentmachers Sohn.   
 10) J. E. R. Simons, Maurergesetzers Sohn.   
 11) A. F. Christophori's, Instrumentmachers Sohn.   
 12) F. A. Spitzbarths, Zimmergesetzers Tochter.   
 13) H. W. Scheps, Neublespolirers Sohn.   
 14-15) 2 unehel. Knaben.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hr. D. L. Boff, Bürgers, Buchhändlers und Buchhand-   
 lungsdeputirten Sohn.   
 2) Hr. E. H. Hoffelds, Bürgers und Buchdruckereibesizers   
 Sohn.   
 3) Hr. J. H. A. Voigts, Bürgers und Schuhmachermeisters   
 Sohn.   
 4) Hr. W. A. Seyfferths, Rechnungsführers bei der Leipzig-   
 Dresdner Eisenbahn Sohn.   
 5) Hr. E. E. Thümlers, Advocatens und Notars Sohn.   
 6) Hr. Dr. H. H. Friedländers, Arztes Tochter.   
 7) Hr. Dr. G. A. Kochs, 4. Collegen an dem Gymnasium   
 zu St. Thomä und Ritters des Königl. Griech. Erlöser-   
 Ordens Tochter.   
 8) Hr. H. E. Ulrichs, Bürgers u. Glasermeisters Tochter.   
 9) Hr. E. E. Sparfelds, conf. Lehrers an der 1. Bür-   
 gerschule Tochter.   
 10) Hr. E. F. Berners, Bürgers u. Lohnmarqueurs Sohn.   
 11) Hr. J. F. Günzels, Bürgers und Schuhmachermeisters   
 Tochter.   
 12) Hr. J. A. Schumanns, Bürgers und Restaurateurs   
 Tochter.   
 13) Hr. M. Heilmanns, Bürgers u. Schenkwrths Tochter.   
 14) F. A. Göke's, Kupferdrucker in den Straßenhäusern Sohn.   
 15) J. F. A. Kielhorns, Markthelfers Tochter.   
 16) ein unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) Hermann Richard Better, Bürgers und Korbmachers Sohn.   
 2) Heinrich Emil Grobe, Instrumentmachers Sohn.   
 3) Constanze Alice Plagmann, Particullers Tochter.

d) Katholische Kirche:

- Hr. P. G. Frachs, Lehrers der Tanzkunst, Bürgers und   
 Hausbesizers Sohn.

**Getreidepreise vom 16. bis 23. Mai.**

	3 Thlr. 17 Ngr. — Pf.	bis 3 Thlr. 20 Ngr. — Pf.
Weizen	3	3
Korn	2 = 25	2 = 5
Gerste	2 = 2	1 = 20
Hafer	1 = 17	1 = 5
Kartoffeln	— = 20	3 = 5
Erbfen.	3 = —	— = 27
Heu	— = 20	3 = 10
Stroh	2 = 15	— = 15
Butter	— = 10	— = —

**Holz, Kohlen, und Kalkpreise.**

	7 Thlr. 15 Ngr. — Pf.	bis 8 Thlr. 10 Ngr. — Pf.
Büchenholz	7	7 = 10
Birkenholz	6 = 15	6 = 7
Eichenholz	6 = —	6 = 10
Ellernholz	5 = 12	6 = 4
Kiefernholz	4 = 15	— = —
Kohlen	3 = 25	— = —
Schl. Kalk	— = 20	1 = —

# Börse in Leipzig, am 23. Mai 1845.

## Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angob.	Ger.			Angob.	Ger.			Angob.	Ger.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	140½	And. ausl. Ld'or à 5 fl nach gering.	—	11½	—	S. erbländ. Pfand-	v. 500 . . . fl	—	99
	2 Mt.	—	—	Annahmungs-Fusse auf 100	—	6¼	—	briefe à 3½ %	v. 100 u. 25 -	—	100½
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102½	—	Holländ. Ducat. à 3 fl . . . do.	—	6¼	—	„ lausitzer do. . . 3 %	—	—	100
	2 Mt.	—	—	Kaiserliche do. do. . . do.	—	6¼	—	„ do do. . . 3½ %	—	—	—
Berlin pr. 100 fl Pr. Crt.	k. S.	—	99½	Breslauer do. do. : à 65½ As do.	—	6	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	—	108½
	2 Mt.	—	—	Passir . do. do. : à 65 As do.	—	6	—	Obligationen à 3½ % pr. 100 fl	—	—	—
Bremen pr. 100 fl Ld'or	k. S.	—	111½	Conv.-Species und Gulden : do.	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	—
à 5 fl . . . . .	2 Mt.	—	—	Idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	4½	—	à 3½ % in Pr. Cour. . . pr. 100 fl	100	—	—
Breslau pr. 100 fl Pr. Crt.	k. S.	—	99½	Gold pr. Mark fein Cöln. : do.	—	—	—	Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3½ %	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Silber : do. do. . . do.	—	—	—	(300 Mk. B. = 150 fl) . . . . .	96½	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57½	—	<b>Staatspapiere, Actien</b>				K. K. Oestr. Met. à 5 fl pr. 150 fl. C.	—	—	117½
in S. W.	2 Mt.	—	—	<b>etc., excl. Zinsen.</b>				do. do. à 4½ % do. do.	—	—	106½
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150½	—	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 fl	—	95	—	do. do. à 3½ % do. do.	—	—	81½
	2 Mt.	149½	—	à 3½ im 14 fl F. kleinere . . .	—	99	—	Lauf. Zins. à 103 % im 14 fl Fusa	—	—	—
London pr. 1 fl Sterl.	3 Mt.	6. 26½	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	98½	—	Wien. B.-Act. pr. St. excl. l. Z. à 103 %	—	—	162
	k. S.	—	80½	à 3½ im 14 fl F. kleinere . . .	—	—	—	Leipzig do. à 250 fl excl. Z. pr. 100 fl	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	2 Mt.	—	80	à 3½ im 14 fl F. kleinere . . .	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	132½	—	—
	3 Mt.	—	79½	K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine	—	—	—	à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	—	—	—
	k. S.	—	104½	à 3½ im 200 fl F. kleinere . . .	97½	—	—	Sächs.-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 fl	—	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	2 Mt.	—	—	Leipziger Stadt-Obligationen	—	—	—	excl. Zinsen . . . . . pr. 100 fl	96½	—	—
	3 Mt.	—	—	v. 1000 u. 500 fl	—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl	—	—	—
Augustd'or à 5 fl à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	kleinere . . .	—	—	—	excl. Zinsen . . . . . pr. 100 fl	111½	—	—
à 12 K. 8 G. . . . auf 100	—	—	—	à 3½ im 14 fl F. kleinere . . .	—	—	—	Chemn.-Ries. E.-A. excl. Z. pr. 100 fl	100½	—	—
Preuss. Frd'or à 5 fl. idem : do	—	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 6 Pf.	—	—	—	Löb-Zitt. Eis.-A. excl. Z. pr. 100 fl	99	—	—
	—	—	—	†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf.	—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Actien	181½	—	—

## Gustav-Adolf-Stiftung.

Nächstkommenden Sonntag, am 25. Mai um halb vier Uhr Nachmittag, wird in der hiesigen Peterskirche eine **Versammlung** stattfinden, in welcher kirchliche Mittheilungen gemacht werden sollen, besonders über die Zustände der evangelischen Gemeinden in katholischen Landesgebieten. Alle hier in der Stadt und in nächster Umgegend, welche an unsern auswärtigen Glaubensgenossen Antheil nehmen, werden zu dieser Versammlung hierdurch eingeladen.

Leipzig, am 20. Mai 1845.

Der Vorstand des Leipziger Hauptvereins der Gustav-Adolf-Stiftung.

### Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 25. Mai. Zum 3. Male: **Struensee und die Deutschen in Dänemark**, Tragödie von H. Laube.  
 Montag den 26. Mai. Zuersten Mal: **Thomas Thyrnau**, Schauspiel in 5 Acten, nach dem Romane gleichen Namens frei bearbeitet von Ch. Birch-Pfeiffer. Maria Theresia — Frau Ch. Birch-Pfeiffer — als zweite Gastrolle. Magda — Frau. Bruckbrau, vom Stadttheater zu Magdeburg, als erste Gastrolle.  
 Dienstag den 27. Mai: **Das Urbild des Tartuffe**, Lustspiel in 5 Acten von E. Gustow.

### Gemälde-Ausstellung

in der Buchhändlerbörse.

**Lessing's Sus in Costnig, Sohn's Tasso mit den beiden Leonoren und Gubner's schlesische Weber.**

Das Local ist von Morgens 9 bis Abends 5 Uhr ununterbrochen geöffnet. Entree à Person 5 Ngr.  
**Hudolph Weigel.**

### Auction.

Donnerstag den 29. Mai und folgende Tage, Vormittags von 8 bis 12 Uhr sollen in dem auf der Querstraße sub Nris. 26 und 27 gelagerten Grundstücke verschiedene Mobilien an Wagen, Kutsch- und Reitgeschirre, Hausgeräthe, ein Gesellschaftstheater u. s. w. gegen sofortige baare Zahlung an den Meistbietenden versteigert werden. Gedruckte Verzeichnisse werden auf der Expedition des Herrn Adv. Einert, Katharinenstraße Nr. 8, ausgegeben.  
**M. Mayer, Notar.**

### Weinauction.

Montag den 26. Mai und folgende Tage täglich von früh 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr sollen im Keller des Roussetschen Hauses auf der Katharinenstraße (Nr. 18) 34 Eimer Forster, in ganzen, halben und Viertel-Eimern, und 1000 Flaschen gut gehaltener Champagner in ganzen und halben Duzenden versteigert werden durch Ger. Dir. Adv. **G. Roack**, req. Notar.

**Auction.** Verschiedene Mobilien an Kleidern, Wäsche, Betten, Meubles und dergl. sollen

Montag den 26. Mai d. J. und folgende Tage von früh 9—12 und Nachmittags 2—5 Uhr im hiesigen St. Johannis-Hospitale gegen baare Zahlung im 14 Thaler-Fusse an den Meistbietenden notariell versteigert werden durch  
 Adv. **Adolph Baumann**, requir. Notar.

### Stablissement.

**Carl August Seiffert, Lackirer,** macht einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebenste Anzeige, daß er unter heutigem Tage ein Local zur Betreibung der Lackirerei errichtet hat und allen diesem Metier entsprechenden Aufträgen stets die größte Aufmerksamkeit, unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung, widmen wird.  
 Hochachtungsvoll

**C. A. Seiffert, auch gen. Richter.**  
 Bohnhast Eckgebäude der Salomons- und Dresdner Straße in dem frühern Purlfürstlichen Hause.  
 Leipzig, den 23. Mai 1845.

**Privatunterricht im Französischen,** mit Berücksichtigung des Sprechens, ist täglich 9—10 Uhr zu erfragen: Auerbachs Hof Nr. 72, links 2 Treppen.

So eben ist erschienen bei **G. Pönice & Sohn** und in allen Buchhandlungen zu haben:

**„Die schönen Tage protestantischer Freiheit zu Eöthen.“** Erster vorläufiger Bericht über die Versammlung und das Wirken der protestantischen Freunde in der Pfingstwoche 1845.

Preis 4 Ngr.

## Lotterieveranstaltung.

Zu der bevorstehenden **28. R. S. Landes-Lotterie** — Ziehung erster Classe den **9. Juni** — empfehle ich mich mit ganzen, halben, Viertel- und Achtelloosen, aus der Hauptcollection des Herrn **H. C. Plenkner**, d. Königl. pr. Intelligenz-Comptoirs u. d. Herren **S. G. Wallerstein & Sohn**.  
Theodor Brauer, Petersstraße Nr. 7.

Die erste Classe der **28. R. S. Landes-Lotterie** wird den **9. Juni d. J.** gezogen und ich empfehle mich dazu mit Loosen zum Nennpreise hiermit bestens.

**Carl Böttcher,**  
am Markt Nr. 6.

**Loose** zur 1. Classe 28. Landeslotterie, deren Ziehung — den 9. Juni — geschieht, empfehlen **S. G. Marx & Co.**, Hainstr. 19.

## Die Dampf-Federreinigungs-Maschine,

deren vorzügliche Leistungen hinlänglich bekannt sind, ist noch wie früher in meinem Hause,

**Brühl Nr. 26,**

aufgestellt, wo auch jeder Zeit Bestellungen angenommen werden.  
**J. C. Schwarz.**

**Vollständige reichlich große Gebett Federbetten** von 7 $\frac{1}{2}$  bis 15 Thlr.: Schützenstraße Nr. 5, 1. Etage.

**Zu billigen Preisen aber baarer Zahlung** soll ein bedeutender Vorrath von Tuch- und Sommerroden, Twinen und Bournussen, desgleichen 250 Paar Beinkleider von 25 Ngr. bis 5 Thlr. 15 Ngr., Westen aller Art, Schlaf- und Comptoirröcke, wie auch Staubkittel verkauft werden im Kleidermagazin von **G. Leysath**, Petersstraße Nr. 17., neben den drei Königen.



**Die Strohhutfabrik**

von **L. Ahlemann**,  
Thomaßgäßchen No. 6. erste Etage.



empfehle **Bordüren-Hüte** in den neuesten Dessins und wieder in großer Auswahl zu bekannten **reellen Preisen.**

**Empfehlung.**

Den Herren Communalgardisten empfehle ich mich zum Putzen der Gewehre, gut und rein.

**G. D. Eichler**, goldne Glocke, im Hofe rechts 3 Treppen.

**Regel und Pochholz-Regelkugeln, Domino, Schach, Damen- und Lottospiele, Bier- und Weinbähne mit Korkfutter, Biersprizen, Zeitungshalter, Fildibusbecher, Sallatscheeren, Limonadenlöffel, Kartenpressen nebst vielen andern Wirtschafts-, Galanterie- und Spielwaaren werden billigst verkauft von**  
**W. Thieme**, Drechslermeister, im Gewölbe auf dem großen Nicolaitirchhofe, neben der Nicolaischule Nr. 13.

Die bekannte **Banzentinctur** in Gläsern zu 2 $\frac{1}{2}$  und 5 Ngr. empfehle ich bestens. Beim Weisen der Zimmer angewandt, ist es besonders wirksam, muß aber Tags vorher bestellt werden.  
**L. Bentler**, Nicolaisstraße, Amtmannshof.

**Streichzündschwamm** für Wiederverkäufer 25,000 Stück 3 $\frac{1}{6}$  Thlr., außerdem 1000 St. 5 Ngr., 100 St. 6 Pf., so wie beste **Streichzündhölzer** 10,000 Stück 25 Ngr., 1000 Stück 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. empfiehlt **A. Meifinger**, Zeiger Straße Nr. 2.

**Cuba-** Cigarren mit Havanna-Eintage, so wie 6 Jahr alte leichte Hav., 6 Stk. 2 $\frac{1}{2}$  Ngr., empfehlen  
**S. G. Marx & Co.**, neben der Tuchhalle.

\*\* Grob gewiegte Gothaer Cervelatwurst, à Pfd. 10 Ngr., so wie auch fein gewiegte, à Pfd. 8 und 9 Ngr., in Centnern billiger, erhielt  
**C. F. Runze.**

NB. Das erwartete Thüringer Pökelschweinefleisch, (auch Stücke zum Braten) ist nun eingetroffen bei Obigem.

\*\* Frisch gefottene Preiselbeeren sind wieder zu den bekannt billigen Preisen eingetroffen bei  
**C. F. Runze.**

**Ein Haus**, lebhafter Lage innerer Stadt, ist zu 9500 Thlr. zu verkaufen, so wie auch eins zu 3800 Thlr.: Tauscher Straße Nr. 10, 3 Treppen.

**Zu verkaufen** ist im neuen Reudnitzer Anbau ein solid gebautes Haus mit Hintergebäude, Hof, Brunnen und Garten für 3800 Thlr. und kann mit wenig Anzahlung übernommen werden. Auskunft ertheilt der Kaufm. **C. F. Kast**, Stockenstr. 7.

**Verkauf.** Ein großer Garten in der Nähe der Promenade, welcher seiner vortheilhaften Lage wegen sich ganz besonders als **Speise- oder Kaffeegarten** etc. gut eignet, soll Verhältnisse halber unter annehmbaren Bedingungen verkauft werden. Herr Agent **Otto** in der goldenen Brezel am Rosplatz ertheilt das Nähere.

## Pianoforteverkauf.

Ein Stutzflügel, gut gehalten, mit englischem Mechanismus, aus renommirter Fabrik, steht wegen Abreise billig zu verkaufen: Plauenscher Platz Nr. 2, parterre.

**Pianofortes**, neue und gebrauchte, sind zu verkaufen und zu vermieten in großer Auswahl bei **J. G. Köppling**, Grimma'sche Straße Nr. 5/8.

Eine moderne richtig gehende Stuhuhre soll billig verkauft werden: Petersstraße Nr. 17, 1 Treppe.

## Billard-Verkauf.

Ein neues **Sternbillard** steht zum Verkauf bei **Albert Saesselbarth**, Tischlermstr., Johannisg. 6-8.

Zu verkaufen ist ein Bureau, ein runder Klappentisch, ein Pfeilerschränkchen, zwei Tische, ein Bettfaß, ein Ständer: Reichels Garten, Colonnaden Nr. 7.

**Maculatur**, ballen-, rief- und buchweise, ist fortwährend in verschiedenen Größen und zu den billigsten Preisen zu haben in der Leihbibliothek von **J. G. Böhme**, Ritterstraße Nr. 5.

Eine Partie gut ausgestopfter, größtentheils inländischer Vögel ist billig zu verkaufen. Näheres Hainstraße Nr. 2 im Hause.

**Zu verkaufen** steht ein leichter, zweispänniger, vierfüßiger Wagen mit Chalousien und Rothflügeln versehen: Serbergasse Nr. 5, parterre.

**Maitrank** aus frischem Waldmeister vom Harz à Bout. 10 Ngr.,  
do. mit  $\frac{1}{3}$  Champagner à Bout. 20 Ngr.,  
empfiehlt **Moritz Siegel.**

**Gute Ameisen-Eier**, im Ganzen und Einzelnen, sind billig zu verkaufen: Antonstraße Nr. 5.

**Zu verkaufen** sind ein Duzend Hamburger Rohrstäbe: Antonstraße Nr. 5, parterre.

### Zu verkaufen

ist eine Partie alter Fenster und Glashüben, einige Ofenaufsätze und eine runde eiserne Säule von  $4\frac{3}{4}$  Ellen Länge und  $4\frac{1}{2}$  Zoll im Durchmesser: Reichstraße Nr. 32, 2 Treppen.

## 1845<sup>er</sup> Hamburger Caviar

erhielt

**Moritz Siegel.**

### Bleifugeln

sind wieder vorrätzig bei **Karl Körnes**, Thomasgäßchen 6.

### Kopf-, Kleider-, Zahn- und Nagelbürsten

und **Rasirpinsel** empfiehlt in ausgezeichnete Qualität **G. B. Seifinger**, Grimma'sche Straße 27.

### Müzenschirme

in **Leder, Tuch und Wappe**, aus der Fabrik des Herrn **J. B. Doty** in Berlin, empfiehlt den Herren Müzenmachern in großer Auswahl billigst **J. C. Weinoldt sen.**

**Lyoner Sommerhalbtücher, Cravaten, Schlipse, Jaromirs, Pariser Glacéhandschuhe, Mailänder Seidenfett-Handschuhe und Gummihosenträger**, empfehlen in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

**J. W. Schmidt & Co.,**  
**Stieglitz's Hof.**

Ein einspänniger, vierziger, leichter Chaisenwagen mit Verdeck oder Droschke wird zu kaufen gesucht: Katharinenstraße Nr. 3, zwei Treppen.

**Zu kaufen gesucht** wird ein Ladentisch, mehrere Regale und Waagehalter, so wie eine Brückenwaage. Jedoch muß sich Alles noch in brauchbarem Zustande befinden. Offerten unter Chiffre E. K. wolle man in der Expedition dieses Bl. niederlegen.

Es werden auf ein hiesiges Grundstück **1000 Thlr.** mit 4 Procent gegen Sicherheit zu erborgen gesucht. Auskunft giebt das Commissionsgeschäft am neuen Kirchhof Nr. 37, part.

**Zum Ausleihen** von 900 Thlr. Stiftsgeldern, Verkauf eines in der hiesigen Vorstadt gelegenen Hauses nebst Bauplatz, eines Landgrundstücks in der Nähe Leipzigs, welches sich vortüglich auch zur Anlegung einer Fabrik eignet, zum Nachweis über den Verkauf mehrerer Rittergüter, ingleichen zur Aufnahme eines Capitals von 875 Thlr. gegen  $6\frac{1}{2}\%$  pupillarische Sicherheit und Rückzahlung desselben nach 1 Jahre ist beauftragt **Adv. Ackermann**, Hainstraße Nr. 16.

Auf Grundstücke hier werden zu  $4\frac{1}{2}$  jährliche Zinsen Capitalien zu 2000 Thlr., 3500 Thlr. und 10,000 Thlr. gesucht; desgl. Häuser und Gartengrundstücke zu 7000 Thlr., 18000 Thlr. und 21000 Thlr. unter annehmblichen Bedingungen angeboten. Näheres — ohne Unterhändler — bei **Weinich & Co.** hier, Adresse R. X 19 abzugeben. Leipzig, im Mai 1845.

## Anerbieten.

Ein junges, empfehlungswerthes Mädchen wünscht kleine Kinder im Stricken, Häkeln und Nähen zu unterweisen und zwar zu einem sehr billigen Preise. Das Nähere erfährt man Burgstraße Nr. 9, 3 Treppen hoch, vorn heraus.

Ein tüchtiger Instrumentenmacher (Zusammenfeger) findet dauernde Beschäftigung in der Pianoforte-Fabrik von **Ernst Hartmann.**

Geübte Cigarrenarbeiter finden dauernde Beschäftigung. Zu erfragen Theaterplatz Nr. 7, 1. Etage.

Gesucht wird ein Bursche in eine Wirtschaft, sozgleich zum Antreten: Zeitzer Straße Nr. 18 **Kirsten.**

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein Dienstmädchen, das sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und mit guten Zeugnissen versehen ist: Petersstraße Nr. 34 im Hofe 3 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. Juni wegen Krankheit des jetzigen ein in der Küche wohlverfahrendes arbeitsames Mädchen: große Fleischergasse Nr. 2/223.

**Gesucht** wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist: Königsplatz Nr. 14, 1 Tr.

Zu mieten gesucht wird zum **1. Juni** ein fleißiges und reinliches Dienstmädchen, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist und empfehlenswerthe Zeugnisse beizubringen vermag: Petersstraße Nr. 34, 3. Etage.

### Gesuch.

Ein junger Mensch, mit guten Zeugnissen versehen, welcher bei der Cavallerie gedient hat, sucht einen Dienst als Hausknecht, Kutscher oder Reitknecht. Hierauf Reflectirende werden ergebens gebeten, ihre Adressen unter F. H. in der Expedition dieses Bl. abzugeben.

Ein junger Mensch, welcher längere Zeit als Markthelfer in einem Modengeschäft gearbeitet hat und von seiner Herrschaft empfohlen wird, sucht vom 1. k. M. eine ähnliche Stelle. Die geehrten Principale werden höflichst ersucht, ihre Adressen in der Handlung, Brühl Nr. 27/519, niederzulegen.

**Anerbieten.** Ein Bursche, der von redlichen Aeltern erzogen ist, sucht ein Unterkommen als Laufbursche in oder außer der Stadt. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen, die im Nähen, Platten und Serviren sehr geschickt ist und lange bei einer Herrschaft gedient hat, sucht eine Stelle als Stubenmädchen oder Jungemagd; auch geht diese gern mit auf Reisen. Gute Atteste liegen vor; desgleichen eine, die sich gern aller häuslichen Arbeit unterzieht, zum 1. Juni. Näheres gefälligst bei **F. Möbius** im Amtmannshofe.

### Beachtung.

Ein junges Frauenzimmer von auswärtis sucht eine Stelle als Ladenmädchen oder in einem hiesigen Hause am Buffet als Verkäuferin, ein Unterkommen. Zu erfragen in der Halle'schen Straße Nr. 7 im Hofe links 2 Treppen.

Ein Frauenzimmer von festen Jahren, die schon längere Zeit als Wirthschafterin in einer Landwirtschaft conditionirt hat und mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht eine ähnliche Stelle als Wirthschafterin auf dem Lande oder in der Stadt oder als Haushälterin. Näheres zu erfragen bei Madame Schrapf, Ritterstraße Nr. 19, parterre.

Zu miethen gesucht wird vom Juli an ein meublirtes Logis von 2 Stuben und 1 Kammer mit eigenem Verschluß. Offerten sind unter der Adresse O. W. in der Expedition des Tageblattes abzugeben.

Zu miethen gesucht wird von ein paar stillen Leuten ein freundliches Logis in Lindenau fürs ganze Jahr. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Logisgesuch.** Ein einzelner pünctlich zahlender Herr sucht zu Johannis eine ausgestattete gut meublirte Zimmer nebst Stubenkammer (nicht Alkoven) in zweiter oder dritter Etage, mit Aussicht auf die Promenade, in der Nähe des Petersthores oder auf den umliegenden Plätzen. Adressen unter der Chiffre A. W. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Gesuch** eines Logis von 3 Stuben, Kammern, nebst Zubehör in der Grimma'schen Vorstadt oder neuem Anbau zu Michaelis a. c. durch Gustav Thenau, Ritterstraße Nr. 46.

## Verpachtung eines Restaurationsgebäudes.

Es soll das in unmittelbarer Nähe der Herzogl. Sächs. Residenzstadt Altenburg und des dasigen Sächsisch-Bairischen Bahnhofes gelegene, auf einer anmuthigen Höhe, dem sogenannten Plateau, ganz neu erbaute, im neuesten Geschmack decorirte, mit einem Concert- und Ballsaal und sonstigen angemessenen Räumlichkeiten versehene Restaurationsgebäude sofort verpachtet werden.

Pachtlustige werden ersucht, sich bei Unterzeichnetem zu melden und vom künftigen Sonntage an bei demselben die Pachtbedingungen einzusehen. Leipzig, am 21. Mai 1845.

Adv. Klein,

Katharinenstraße Nr. 13, 3. Etage wohnhaft.

In Gohlis ist ein freundliches Sommerlogis an solide Herren zu vermieten, und das Nähere in der Dberschenke zu erfragen.

Ein Familienlogis ist zu Johannis zu vermieten: Brühl Nr. 46/494.

## Ein schönes Local

von einer Stube nebst Schlafstube, in der angenehmsten Lage an der Promenade, elegant meublirt, soll von Johannis ab für 60 Thlr. an einen Herrn Beamten oder Kaufmann vermietet werden. Näheres Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 12 und 13.

In der Burgstraße Nr. 21 ist die zweite Etage von Michaelis ab zu vermieten. Näheres daselbst erste Etage.

**Ein trockner Keller,** auch zur Aufbewahrung von Bier geeignet, ist in Nr. 10 auf der Katharinenstr. sofort zu vermieten.

Zu vermieten sind zwei vollständig meublirte Stuben, jede mit einem Alkoven, an ledige Herren. Zu erfragen Goldbachgäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein Garten: Schützenstraße Nr. 25.

Zu vermieten ist eine Stube mit Meubles an einen oder zwei Herren: Neumarkt Nr. 11/18, 4 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine meublirte Stube: Brühl Nr. 53, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle bei dem Schuhmacher Schmidt, Petersstraße Nr. 7.

Zu vermieten ist noch für nächste Johannis, Querstraße Nr. 29, ein freundliches Familienlogis. Preis 62 Thlr.

Zu vermieten und sofort oder nächste Johannis zu beziehen sind zwei freundliche Familienlogis nebst Gartenabtheilung. Näheres lange Straße Nr. 11 B/202.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn: Ritterstraße Nr. 41, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist billig ein Stübchen mit Bett; auch eine Schlafstelle: Kupfergäßchen Nr. 6—7, vorn links 2 Tr.

Zu vermieten ist zu Johannis oder Michaelis ein helles freundliches Familienlogis, bestehend in 4 heizbaren Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller, Boden ic. für den jährlichen Miethzins von 130 Thlrn. Nähere Auskunft wird ertheilt: Querstraße Nr. 30, 3 Treppen hoch rechts.

**Polyhymnia.** Morgen 1. Sommervergügen in Abtnaundorf, bestehend in Scheibenschießen und gesellschaftlichen Spielen, wobei Gartenconcert und später Tanz. Abgang der Wagen um 3 Uhr (auf der Lanchaer Straße bei Herrn Sorge). Die erforderlichen Billets sind bei Hrn. Ed. Sauer, Thomasgäßchen, in Empfang zu nehmen.  
Der Vorstand.

## J r i s.

Morgen den 25. Mai Gesellschaftstag.

**Sonntag nach Lützschena.** Zur Bequemlichkeit der Gesellschaft stehen Omnibus am Waageplatz, welche um 1 und halb 3 Uhr pünctlich dahin abgehen, so auch Abends zurück.  
Leichfening.

Morgen nach Thecla.

Sammelplatz am Schützenhore, um 2 Uhr.

Morgen früh und Nachmittag

## Concert bei Bonorand.

Im Frühconcert kommen mit zum Vortrag: Morgengesang nebst Ouverture aus Jacob und seine Söhne von Mehul und Variationen aus dem Notturmo von Spohr.

## Schweizerhäuschen.

Heute Concert, desgleichen morgen früh und Nachmittags.

## Schleußig.

Morgen früh und Nachmittag starkbesetztes Concert vom Chore des 2. Schützenbataillons, wobei ich mit gutem Kaffee und feinen Bieren bestens aufwarten werde. Es bittet um recht zahlreichen Besuch  
G. Gerber.

## Insel Buen Retiro.

Morgen Sonntag Früh: Concert.

Julius Lopitsch.

## Wiener Saal.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert- und Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr.

Julius Lopitsch.

## Leipziger Salon.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert- und Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr.

Julius Lopitsch.

## Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik in Cannerts Salon.

**Fortuna.** Heute Sonnabend Kränzchen im Leipziger Salon. **V. Schirmer.**  
**Kreidemanns** Wirthschaft empfiehlt heute warmes Abendessen und alte Gose.

In **Brosens** Restauration heute Sonnabend großes Schlachtfest.

Heute Abend zu Rehbraten und Mal, so wie zu **Wernesgrüner Weißbier** und **Altenburger Lagerbier** ladet ergebenst ein  
**C. Dürr, Burgstraße Nr. 22.**

## Großer Kuchengarten.

Sonntag den 25. Mai großes Militair-Concert von den Königl. Preuss. Füsiliers zu Weisensfels (18 Mann stark), wobei ich mit einer großen Auswahl Kuchen, guten Getränken und Speisen, worunter Allerlei, freundlichst aufwarten werde; Abends wird im Saale gespeist. Um recht zahlreichen Besuch bittet ergebenst

**A. Knoche.**

Anfang 3 Uhr. Entree für Herren 2 Ngr. Damen 1 Ngr.  
 Bei ungünstigem Wetter in den Sälen.

## Concert-Anzeige.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß morgen den 25. Mai Concert im Kaffeegarten zum sächsischen Hause in **Connewitz** stattfindet.

Das Musikchor von **C. Föld.**



## Gosenschenke zu Eutritzsch.

Morgen Sonntag, als den 25. d. M., werden die Tyroler Alpensänger aus Oberinntal, Geschwister **Sann**, so wie **Franz Kilian** ein Vocal- und Instrumental-Concert zu geben die Ehre haben, wozu ein geehrtes Publicum ergebenst eingeladen wird.  
 Anfang halb 3 Uhr.

## Gosenschenke in Eutritzsch.

Morgen Concert der Geschwister **Sann** und **Kilian**, wozu ergebenst einladet  
 Anfang halb 3 Uhr.  
**U. Arlandt.**

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert in der **Oberschenke zu Gohlis.**

## Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Sonntag den 25. Mai früh und Nachmittags starkbesetztes Concert.  
**Sauschild.**

Morgen Sonntag als den 25. Mai Concert in **Zweinaundorf**, wozu ergebenst einladet  
**F. Brabandt.**

## Morgen früh 3 Uhr

lade ich zu einer angenehmen

## Frühpartie nach Stötteritz,

so wie Nachmittags ergebenst ein. Für eine bedeutende Auswahl in Obst- und Kaffeekuchen, so wie Abends Beefsteak, Eierkuchen, Cotelettes mit Spargel, ist gesorgt.

**Schulze.**

## Blagwitz.

Morgen zu einer angenehmen Frühpartie und Nachmittags Concert, wobei ich mit frischem Gebäck und guten Getränken bestens aufwarten werde.  
**J. G. Düngefeld.**

## Brandbäckerei.

Täglich frischen Fladen und Kaffeekuchen, Sonntag früh 9 Uhr zu Speckkuchen ladet ergebenst ein  
**L. Dünkler.**

## \*\*\* Abtnaundorf. \*\*\*

Morgen zu verschiedenem frischem Gebäck ladet ergebenst ein. Personenwagen-Abgang um 2 $\frac{1}{2}$  u. 4 $\frac{1}{2}$  Uhr bei Herrn Sorge. Concertmusik vom Signalistenchore. Um recht zahlreichen Besuch bittet  
**August Leuchte.**

## Leipziger Feldschlößchen.

Heute erstes Stollenfest. Anfang halb 8 Uhr.  
 Morgen Sonntag große Auswahl von Kuchen und guten Getränken.  
**Carl Gleichmann.**

## Mey's Kaffeegarten.

Morgen Sonntag verschiedene Sorten Kuchen so wie Beefsteak, Cotelettes, Eierkuchen, Spargel und andere Speisen, wozu ich ergebenst einlade.  
**C. A. May.**

NB. Abends eine Veränderung.

## Drei Mohren.

Morgen Sonntag Fladen, Rahm-, Stief-, eine Auswahl Kaffeekuchen, Gersdorfer, Wernesgrüner und andere gute Biere, wozu ergebenst einladet  
**Weinhold.**

## Möckern.

Auf Verlangen Sonntag früh Speckkuchen, außerdem täglich und zu jeder Zeit frisches Gebäck in größter Auswahl.  
**Neumärker, Bäckermeister.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei

**J. A. Nisfche, Petersstraße Nr. 31, im Keller.**

Sonntag den 25. Mai ladet zum Speckkuchen ergebenst ein  
**J. D. Röhrich, Friedrichstraße.**

Sonntag früh 10 Uhr ladet zu Speck- und Zwiebelkuchen ergebenst ein  
**August Wezel, Windmühlenstr. Nr. 5.**

Sonntag den 25. u. Montag den 26. Mai ist das Kuchenessen in Schönau, wozu freundlichst einladet  
**Fiedler, Gastwirth.**

Heute Schlachtfest, früh 8 Uhr Wellfleisch bei

**August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.**

Heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut u. Meerrettig ladet ergebenst ein  
**C. Ch. Prager, Antonstr. 1.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

**B. Pilger, Ulrichsgasse Nr. 58.**

**Ergebenste Einladung.** Rinderbraten mit Schmor- kartoffeln, Eierkuchen mit Salat, schwarzes Gesundheitsbier, feines Weißbier und echtes Lagerbier vom Fasse ist stets zu haben bei  
**C. Gerhardt im Alziengarten.**

Am 23. Mai wurde von einem armen Diensthofen vom Neukirchhofe bis in die Petersstraße ein Braunschweiger Fünfthaler-Cassensbillet verloren. Der edelgedenkende Finder wird gebeten, es gegen Belohnung Neukirchhof Nr. 1, 2 Treppen. abzugeben.

**Stehen gelassen** wurde irgend wo ein schwarzseidener Regenschirm, den man gefälligst Petersstraße Nr. 2 in der dritten Etage gegen ein Douceur abzugeben bittet.

Am 22. Abends 8 Uhr ist von der Eisenbahn zur Stadt Rom eine große blaue Nadel (pavé von Türkisen) verloren gegangen. Wer diese Nadel beim Zimmerkellner abgibt, erhält 2 Thaler Belohnung.

### Einen Thaler Belohnung.

Abhanden gekommen ist ein kleiner schwarzer Hund mit weißer Brust und gelben Füßen, der auf den Namen „Postel“ hört. Wer ihn Frankfurter Straße, blaue Hand parterre, zurückbringt, erhält obige Belohnung.

Verlaufen hat sich den 22. dieses von 7 Uhr an eine junge Bulldogge, 1/4 Jahr alt, weiß und lichtbraun gefleckt (Doppelnase). Wer selbigen zu sich genommen hat, wird gebeten, ihn gegen Erstattung der Futterkosten und angemessene Belohnung bei dem Stodmeister **Bernhardt** auf dem Naschmarkt abzugeben. Das Nummerzeichen ist Nr. 149.

### Den 20. Mai.

Freund **W.** Ihre Verläumdungen haben mir bis jetzt noch keinen Schaden gethan; werden Sie jedoch Ihrer zügellosen Schlangenzunge keinen Einhalt thun, so werde ich eine Ihrer schwachen Seiten entblößen.

Bitte! Bitte! an Fräulein J. L.

Wertheste Freundin! Darf ich hoffen, Sie morgen auf St. Thecla zu sehen? Ihr ergebenster B. R.

### Tres faciunt collegium!

Maschinenball! Extrafahrt! Scheidenschießen!

Hammerschlag! Holzpantoffeln! Ball in 2 Eälen!

Das Versetzen zu erhalten, kann die Belohnung der Kronleuchter im Schützenhause nur dem zukommen, der sie erbaut hat, da solche sehr gut vergoldet und durch die schon früheren guten Leistungen als Gehilfe, des jetzigen Vergolder **Hendrich**, schön gearbeitet waren. Möge der Vergolder **Spisbarth** die Reinigung derselben als Spitze seiner Arbeit zur Notiz behalten.

### Einpässirte Fremde.

Apel, Conditor v. München, Stadt Breslau.  
 Albert, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav.  
 Augustin, Part. v. Eisleben, Hotel de Pologne.  
 Borchardt, D., v. Berlin, Hotel de Pologne.  
 v. Bourtales, Geh.-Rath, v. Berlin, und  
 Boden, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.  
 Berendt, Kfm. v. Stogau, großer Blumenberg.  
 Böhmig, Part. v. Grimma, St. Hamburg.  
 Baumgärtel, Kfm. v. Ernstthal, St. London.  
 Carlson, Kfm. v. Rotterdam, Stadt Rom.  
 Degmeyer, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.  
 Darting, Part. v. Berlin, Palmbaum.  
 Dessauer, Kfm. v. Frankfurt a/M., S. de Bav.  
 Ehrhardt, Kfm. v. Liebenwerda, goldn. Bahn.  
 v. Esterlein, Dekon. v. Rittersgrün, gr. Baum.  
 Eggert, Berggericht v. Eisleben, Hotel de Pol.  
 Engelmann, Kfm. v. Dresden, Hotel de Bav.  
 Fäbser, D., v. Sommern, und  
 Falke, Rgutsbes. v. Karthaus, Münchner Hof.  
 Friscke, Buchhdlr. v. Dessau, Palmbaum.  
 Franke, Kfm. v. Weidenhausen, Stadt Wien.  
 Gröbel, Part. v. Halle, Stadt Wien.  
 Geyler, Bez.-Steuererinn. v. Zwickau, Poststr. 1.  
 Hempel, D., Rgutsbes. v. Neuschönsfeld, grüner  
 Baum.  
 Henop, Buchhdlr. v. Altona, St. Hamburg.

Hefner, Kfm. v. Danzig, Hotel de Saxe.  
 Hecker, Kfm. v. Glauchau, Hotel de Baviere.  
 Hecker, Oberger.-Adv., D., v. Mannheim, Rhein-  
 nischer Hof.  
 von Jßlein, Hofgerichtsrath, von Mannheim,  
 Rheinischer Hof.  
 Jung, Kfm. v. Rotterdam, Stadt Rom.  
 Joël, D., v. Berlin, und  
 Jacobson, Gutsbes. v. Strelitz, Rhein. Hof.  
 Koszupki, Gutsbes. v. Posen, und  
 Kurz, Kfm. v. Bacharach, Hotel de Pologne.  
 Krumbholt, Kfm. v. Magdeburg, St. Mailand.  
 Krauthausen, Kfm. v. Aachen, Hotel de Saxe.  
 Kocks, Kfm. v. Aachen, goldner Bahn.  
 v. Kipp, Rittmstr., v. Düben, Hotel de Prusse.  
 v. Kleymann, Colleg.-Rath, D., von Weimar,  
 Rheinischer Hof.  
 Leven, Kfm. v. Köln, Hotel de Bav.  
 Matthäl, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.  
 Martin, Kfm. v. Frankfurt a/M., und  
 Neß, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Neumann, Dek. v. Hoppenstädt, und  
 Nanne, Rittmstr. v. Hannover, S. de Bav.  
 v. Pleßen, Hofrath, v. Gotha, gr. Blumenb.  
 Pusch, Apoth. v. Cottbus, Palmbaum.  
 Prochownik, Fräul., v. Posen, S. de Pologne.

### Verlobungs-Anzeige.

Auguste Kirnse,  
 August Sorge.

Altenburg und Leipzig, den 23. Mai 1845.

Als Verlobte empfehlen sich Verwandten und Freunden nur  
 hierdurch  
 Auguste Soes,  
 Dr. Gustav von Zahn.

Nur auf diesem Wege empfehlen sich Verwandten und Freunden  
 als Verlobte

Auguste Rudolph,  
 Bernhard Vollmächer.

Rittergut Ritscher und Leipzig, den 22. Mai.

Als ehelich Verbundene empfehlen sich  
 Friedrich Wilhelm Bösecke, Klempnermeister.  
 Christiane Bösecke, geb. Schauer.  
 Berlin und Seegeritz, den 18. Mai 1845.

Wir beehren uns hiermit unsern Verwandten und Freunden  
 die Anzeige unserer am heutigen Tage in Eutritsch vollzogenen  
 ehelichen Verbindung, statt besonderer Anzeige, zu machen.  
 Leipzig, den 21. Mai 1845.

Adolf Cleeves,  
 Louise Cleeves geb. Ohrtmann.

### Vermählungs-Anzeige.

Anton Fischer,  
 Emilie Fischer, geb. Schreiber.

Leipzig, den 23. Mai 1845.

Heute wurde meine gute Frau, Auguste geb. Böckel,  
 von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.  
 Leipzig, den 23. Mai 1845. Carl Goering.

Theilnehmenden Freunden die traurige Nachricht, daß uns  
 unser guter **Oskar Wecklein** nach ziemlich erreichtem  
 18. Lebensjahre und Beendigung seiner Lehrjahre durch den Tod  
 entrißen worden ist. Statt am vergangenen Montag die Freude  
 seiner Losprechung als Buchbinder zu genießen, weinen heute  
 am Grabe dessen Aeltern

J. G. Duellmalz,  
 Bertha Duellmalz, geb. Fürst.  
 Julius, Antonie, Arthur, Ma-  
 gilian, Bernhard, Elisabeth,  
 als Geschwister.

Leipzig, den 24. Mai 1845.

Druck und Verlag von C. Volz.

Hierzu eine literarische Beilage von Rudolph Hartmann in Leipzig.